

“Ornamenta Gathering” in Freudenstadt am Mittwoch 05.10.2022

Die Künstlerin Yvonne Dröge Wendel (geboren 1961 in Karlsruhe) lebt und arbeitet in den Niederlanden und ist Leiterin des Fachbereichs Bildende Kunst an der Gerrit Rietveld Academie in Amsterdam.

Video Portrait: <https://vimeo.com/183805966>

„Meine Heirat mit einem Frisiertisch der Marke Wendel ist ein Appell zum Nachdenken über die persönliche Beziehung zu Dingen. Die Leute kaufen alles Mögliche und werfen es dann genauso schnell wieder weg. Alles, was wir kaufen, hat Auswirkungen auf das eigene Leben und auf unsere Umwelt. Umsteigen auf Hybridautos und Energiesparlampen wird uns nicht retten. Als Erstes sollten wir uns ernsthaft über unser komplexes Verhältnis zu Objekten Gedanken machen.“
Yvonne Dröge Wendel: Dinge als Akteure.

Ziemlich radikal ist der Ansatz von Yvonne Dröge Wendel. Die Künstlerin pflegt einen sehr bewussten Umgang mit der Dingwelt. So heiratete sie vor dreißig Jahren eine Frisierkommode aus Familienbesitz und nahm sogar deren Markennamen an (Wendel).

Einige Jahre später erregte sie Aufmerksamkeit mit ihrem geheimnisvollen Black Ball (2000 bis heute) gewissermaßen einem „Ding an sich“. Der Ball hat einen Durchmesser von 3,5 Metern mit der Hand gefilzt und aus schwarzer Merino Wolle. Je nach Lichteinfall sieht er aus der Entfernung aus wie eine schwarze Scheibe oder gar wie ein schwarzes Loch. Die *Welt am Sonntag* bezeichnet den schwarzen Ball in 2020 als Monster Kugel.

Der schwarze Ball tauchte auf in den Straßen von Bozen, Hong Kong, Newcastle, Johannesburg, Istanbul, Odense, Rotterdam und Leeuwarden. Es gibt ganz bewusst kein Drehbuch, die Passanten können mit ihm machen, was sie wollen. Einige rollen ihn durch die Straßen, unter großem Gelächter. Andere legen sich auf den Boden und lassen den Ball über sich hinwegrollen, lustigerweise sind das vor allem Männer im Anzug.

Auswahl der Ausstellungen:

To Be To Gather (solo), Stroom, Den Hague (2022), Jam Extra - Forest destroyed due to a vast amount of strawberry jam, Paltz Biennale Soest (2021), LIEBES DING - OBJECT LOVE Museum Morsbroich, Leverkusen (2020), Dismantling the Scaffold, Tai Kwun Contemporary, Hong Kong (2018), Furniture for a Think Tank, Van Abbemuseum Eindhoven (2018), Paint it Soft, Schunck Glaspaleis, Heerlen (2017), What does art do at hospitals? KØS Museum of Art in Public Spaces, Koge/Copenhagen (2017), Furniture for a Think Tank (solo), Lumen Travo Gallery, Amsterdam (2013), Lunch with Objects (solo), Pompgemaal Den Helder (2010), Radar- University of Loughborough (2009); 200 Years Prix de Rome, Kunsthal Rotterdam (2009); Deutschland Deutschland, Museum van Bommel van Dam, Venlo (2008); Carried Away- Sonsbeek- Procession in Art- Museum Contemporary Art Arnhem, (2008); Reality.Odense.10.55, Brandts Kunsthallen, Odense (2004); Disorientation by Beauty, Lustwarande 04, Tilburg (2004); Hit and Run, Platform Garanti, Centre of Contemporary Art, Istanbul (2002); To actuality, AR/GE, Bolzano (2001); Kuona, National Museum Tanzania, Dar- Es-Salaam (2001); For Real, Stedelijk Museum, Amsterdam (2000); City Pity, Workhouse, Liverpool Biennial (1999); City Pity, DAAD Galerie, Berlin (1999); Wasanii, National Museum of Kenya, Nairobi (1999); Une legende a suivre, Le Crédac, Centre d'Art d'Ivry, Paris (1996); Voorwerk 5- Wooden Sticks, Witte de With, Rotterdam (1995).